



Marie-Theres Wacker

Ecclesia und Synagoga im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert

Historische Sondierungen in theologischem Interesse
(Franz-Delitzsch-Vorlesung 2017)

Münster. Institutum Judaicum Delitzschianum ²2018
100 S., 9,00 € (die 1. Aufl. zum Sonderpreis von 5,00 € ist vergriffen)
ISBN 978-3-947760-00-8

Matthias Blum (2019)

Die Darstellungen von Ecclesia und Synagoga in Frauengestalten spiegeln im Mittelalter den christlichen Überlegenheitsanspruch gegenüber dem Judentum ebenso wider wie die damit einhergehenden antijüdischen Einstellungen. Während Ecclesia als stolze und triumphierende Repräsentantin des Christentums aufrecht dargestellt wird, verkörpert Synagoga blind und gebeugt das Judentum (vgl. für eine kurze Einführung etwa Yizhak Ahren, „Ecclesia und Synagoga“. „Umwertung“ eines mittelalterlichen Kunstwerkes. In: Freiburger Rundbrief 21 [2014], S. 117–119; online einsehbar unter <<http://www.freiburger-rundbrief.de/de/?item=1400>>).

Die vorliegende Studie geht auf eine Vorlesung zurück, die Marie-Theres Wacker im November 2017 auf Einladung der Franz-Delitzsch-Gesellschaft in Münster gehalten hat.

Marie-Theres Wacker weist zunächst einführend auf die Forschungen zu Motivkonstellation von Ecclesia und Synagoga hin. Im Anschluss an die einschlägigen Arbeiten von Heinz Schreckenberg und Herbert Jochum, die sich auf das Mittelalter und die frühe Neuzeit konzentrieren und an die Artikel über die Darstellungen des Mittelalters sowie die Darstellungen nach 1945 im 7. Band des Handbuches des Antisemitismus (Herausgeber Wolfgang Benz, 2015) geht Marie-Theres Wacker der Frage nach, was es mit der Verbreitung des Motivs zu Beginn des 20. Jahrhunderts auf sich habe (S. 7). Die Autorin versteht ihre Ausführungen insgesamt als work in progress bzw. als Anzeige eines Forschungsdesiderates (S. 11).

Folgende Kirchenbauten, respektive ihre Ecclesia-Synagoga-Darstellungen, des letzten Drittels des 19. und des frühen 20. Jahrhunderts werden in der Studie in Wort und Bild vorgestellt, von denen einige wiederum auch zeitgeschichtlich kontextualisiert werden: die Abteikirche Maria Laach; die Stadt- und Marktpfarrkirche St. Lamberti in Münster; die Kathedrale St.-Étienne in Metz, die Kirche St.-Pierre-le-Jeune protestante in Strasbourg und die Kirche der Invention de la Ste. Croix in Kaysersberg; die Kirche der Hl. Familie in Branitz (Oberschlesien); die Herz-Jesu-Kirche Berlin-Prenzlauer Berg; die Kirche St. Marien-Liebfrauen in Berlin-Kreuzberg und die Dreifaltigkeitskirche in Wiesbaden; die Glasfenster in St. Johannes der Täufer/Coesfeld-Lette, St. Blasius/Balve und St. Elisabeth/Warburg-Rimbeck; St. Brígida in Legden; die Glasfenster in St. Elisabeth/Bonn, St. Lambertus/ Schmallenberg-Kircharbach und St. Anna/Bestwig-Nuttlar; die Kirche St. Sebastian in Rockenhäusen; die Hl.-Kreuz-Kirche in Dortmund; die Kirche St. Franciscus Xaverius in Amsterdam und die Kapelle des Herrenhauses von Crewe Hall.

Über die Darstellung in Wort und Bild hinaus bietet Marie-Theres Wacker neben einem Literaturverzeichnis, das auch ungedruckte Quellen und Internetquellen anführt, zwei Tabellen; I: Ecclesia-Synagoga-Darstellungen ca. 1860 -1933; II: Ecclesia-Synagoga-Darstellungen nach 1945.

Im Rahmen ihrer praktisch-theologischen Hinweise für einen angemessenen gegenwärtigen Umgang mit diesen Ecclesia-Synagoga-Darstellungen fordert Marie-Theres Wacker, „dass man mit diesen Bildwerken so umzugehen bzw. sie so zu präsentieren hätte, dass sie nicht mehr affirmiert werden können. Es sollte für alle, die sie betrachten, deutlich werden, dass die überkommene Abwertung bzw. Verwerfung des Judentums heute nicht mehr Teil der christlichen Lehre ist und damit dem christlichen Glauben, der die Zeichen der Zeit versteht, nicht entspricht. Die existierenden Darstellungen in unseren Kirchen sind nicht als Visualisierung bzw. Deutung des christlichen Bekenntnisses, sondern als Hinweis auf seine Schuldgeschichte zu lesen.“ (S. 73)

Die vorliegende Studie stellt zweifelsohne eine Bereicherung des Themenkreises „Ecclesia und Synagoga“ dar und bietet vielfältige Anregungen für die weitere Auseinandersetzung mit diesem Themenkreis.

Zitierweise: Matthias Blum. Rezension zu: *Marie-Theres Wacker. Ecclesia und Synagoga im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. Münster 2018*
in: bbs 7.2019
https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/buecherschau/2019/Wacker_Ecclesia.pdf